

## Wurde Butterpreissituation zur Margenverbesserung genutzt?

Die Organisation der Schweizer Milchproduzenten SMP beobachtet aufmerksam, wie sich die Produzenten- auf die Konsumentenpreise auswirken. Nach der letzten A-Richtpreiserhöhung um 3 Rappen im Oktober wurde auch der Produzentenpreis um 3 Rappen erhöht. Die SMP forderte gemeinsam mit dem SBV, zusätzlich eine Fettpreiserhöhung im Detailhandel und der Industrie. In einer fairen Partnerschaft hätte der Produzentenpreis damit noch einmal erhöht werden können. Ein SMP-Preisvergleich bei 163 Produkten zeigt jetzt, dass trotz zum Teil erheblichen Preissteigerungen im Laden, keine zusätzliche Produzentenpreiserhöhung umgesetzt worden ist.

### Direktion

Weststrasse 10  
 Postfach  
 CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11  
 Telefax 031 359 58 51  
 smp@swissmilk.ch  
 www.swissmilk.ch

swissmilk

In einer Zeit, wo Nachhaltigkeit und Fairness immer wichtiger werden, darf es nicht sein, dass Preiserhöhungen bei den Konsumenten nicht an die Produzentenfamilien weiter gegeben werden. Die SMP beobachtet seit Ende 2017 die Preisentwicklung im Detailhandel für eine ausgewählte Palette von 163 Produkten. Ziel dabei ist es Transparenz zu schaffen und einseitige Margenentwicklungen sichtbar zu machen.

### Preissteigerungen im Laden sind überproportional

Die A-Richtpreiserhöhung um 3 Rappen, wurde von den Milchkäufern mehrheitlich gut an ihre Produzenten weitergegeben. Es ist klar, dass sich damit die Produktionskosten für die Verarbeiter erhöhen, weshalb sich eine Preissteigerung im Laden rechtfertigen lässt. Am Beispiel der Konsummilch konnte beobachtet werden, dass die 3 Rappen die beim Bauern ankamen, im Laden zu deutlich höheren Preissteigerungen geführt haben. Der Marktbericht des BLW weist im Laden sogar Preissteigerungen von 6-8 Rappen aus.

### Butterpreise nur einseitig angepasst

Als erste haben die Milchproduzenten gefordert, dass der Butterpreis im Laden gesteigert werden kann, damit auch die Produzentenpreise zusätzlich erhöht werden können. Der Marktbericht des BLW zeigt, dass bei den Konsumentenpreisen Anpassungen von 40 Rp./Kg bei Vorzugsbutter und 60 Rp./Kg bei Kochbutter realisiert wurden. Die SMP eigenen Preisbeobachtungen bei 32 Butterartikel zeigen sogar eine durchschnittliche Preiserhebung von 61 Rp./Kg Butter. Die Margenverbesserung der nachgelagerten Stufe beträgt hier gut 25 Rp./Kg Butter.

#### Veränderung der Konsumentenpreise für Butter in Detailhandel in der Schweiz von September bis Dezember 2017 / nach Anpassung Richtpreis BO-Milch um 3 Rp/kg

Preise in CHF pro Kilo			September 2017	Dezember 2017	Veränderung Dez vs Sept
BLW	Vorzugsbutter	200 g	14.65	15.05	0.40
BLW	Kochbutter	250 g	11.76	12.36	0.60
BLW	Bratbutter	450 g	17.11	17.62	0.51
SMP	32 Artikel	Div.	13.61	14.22	0.61

Quelle : Marktbericht BLW und Konsumentenpreismonitoring SMP

**Auskünfte:**

Pierre-André Pittet, Leiter Wirtschaft und Internationales SMP

079 298 71 72

Reto Burkhardt, Leiter Kommunikation SMP

079 285 51 01

2'218 Zeichen (inklusive Leerschläge)

[www.swissmilk.ch](http://www.swissmilk.ch)

